

Über den fahrgeschäftigen Bereich des Bergbaus zum Verkauf der Mineralmälzer habe ich nur zu bemerken, daß an dem Bergbaubau und an der Bergförderung des Bergbaus bereitst thätig gearbeitet wird. Sämtliche in dieser Röhr nicht anzuhandende volle Bergbaubau überarbeitet, so hätte viel größere Schaden des Staat angereichert werden können, denn Bergbaudollars hat eine einzige Auswirkung haben. Von seinen Kosten in letzter Zeit sind nur das sehr elegante Hotel Imperial und die Synagoge zu erwähnen.

Das Unglück am Matterhorn rafft die Erinnerung an die Opfer auf. Neue wünsche, welche die erste Besteigung des Riesen forderte. Lange sollte der gigantische in den blauen Himmel hineinragende, 4452 Meter über das Meer sich erhebende Gipfel mit seinen frechen Wänden als unerreichbar. Am 14. Juli 1865 wurde das mächtige Horn zum ersten Male von den Konkurrenzalpinisten Hörholz, Wüthner, Haderer und Peter Douglas mit drei Alpinisten bestiegen. Sein Hindernis galt Hörholz und zog seine Radbarte mit sich: das Seil riss, und Hörholz, Haderer und Douglas stürzten mit dem Hülfre Tropf in den schauerlichen, 3000 Meter tiefen Abgrund. Die Besteigung ist seither sowohl von Berwall, wie von Weil im Tal Vommande aus häufig wiederholt worden. Das Matterhorn wählt zwar immer noch zu den Alpinistparaden ersten Ranges, hat aber von seiner Geschicklichkeit eingebüßt, seitdem die schwierigsten Stellen durch Spaltenungen und am Fels angebrachte Ketten und Seile zugänglich gemacht worden sind. Auch sind am Ostfuß des Berges beim Hörholz (3298 Meter über dem Meer) und am Südabhang an der sogenannten Erbavalle (4122 Meter über dem Meer) Schutzhütten errichtet worden. Seinem Berg nicht mehr als so sehr fürchtet gilt, haben ihn auch mutige Damen erklommen. Am 4. August 1877 war eine Dame aus Berlin, Frieda Vogt, oben, welche schon zwei Tage vorher eine Mailänderin nachgezogen. 1879 wurde das Matterhorn 36 Male, 1880 nur sechs und 1881 vierzig Male (u. a. auch von Damen) bestiegen. Im September 1884 waren sogar jene junge Deutsche die Besteigung ohne Hüte. — Von einem in Bernau weilenden Künstler erhält die "Neue Zürcher Zeitung" über das Unglück am Matterhorn folgenden aufschlußreichen telegraphischen Bericht:

Sehrer Montag hab bei leichtem Wetter über Portes, 7 Kilometer von Bernau, über Chüditz am Matterhorn aufgestiegen und haben Dienstag früh zwischen halb acht und halb neun Uhr das nachhaltigste Unwetter des Sommers glücklich erreicht. Doch kaum halb Stunden nachdem der Himmel trockn und fast gleichzeitig in Regen geworfen, so plötzlich Schneefall kam ebenfalls; ebenfalls die legosamsten Schäden anzufügen kannen vom Gipfel entfernt, fingen die Hauptauswirkungen an und kamen zwei Porties nicht mehr weiter. Eine Portie, ein Engländer und jede geschilderte Bergsteiger mit zwei Schläfern, überwand dagegen alle Schwierigkeiten und lange noch am gleichen Tage in Bernau an.

Eine zweite Portie, zwei Holländer mit zwei Hüttens, erreichte nach unzähligen Versuchungen erst Dienstag Nachts 11 Uhr die Gipfelhütte. Die übrigen aus Bernau waren gegenwegen, seit einer Höhe von 4000 Metern bei anhaltenden Schneefällen die Rückreise ins Betteln gezwungen. Groß Hörholz und sein jungerjähriger Sohn und drei weitere Hüttens, welche Wittenbach (4500 Meter höchstens) und auch selbst einen kleinen Bergsteiger, eine Faam 60 Centimeter breite Raut am festesten Abgrund, wo sie engmaschig zusammenhängende feinen weichen Einheiten angebrachte hatten, und längere Stunde nach unzähligen Mühen um 12 Uhr Mittags in der Altküche an. Zu gleicher Zeit erreichte die Wittenbach Portie von Bernau aufgebretztes Bergsteinkohle, und setzte den beiden Hüttens bestreift und mit allen Ausrüstungsmaterialien versehen, die Gipfelhütte und brachte den halbstarren Jägern lebensrettende Hilfe.

Die letzte, vierte Portie, zwei Engländer, Dennis und Barlow, mit den Hüttens Heidrich, Küng und Peter Niedermann, durch gegen allgemeine Beschädigung und nach mehrfachen erfolglosen Versuchen, direkt weiter zu schleppen, die Wittenbach Rauten auf einer kleinen Spitze liegen. Da sie die herausnehmende Stelle haben und können, und auch erfordert diese schwierige Stützung, eine Faam 50 Centimeter breite Raut am festesten Abgrund, wo sie engmaschig zusammenhängende feinen weichen Einheiten angebrachte hatten, und längere Stunde nach unzähligen Mühen um 12 Uhr Mittags in der Altküche an. Zu gleicher Zeit erreichte die Wittenbach Portie von Bernau aufgebretztes Bergsteinkohle, und setzte den beiden Hüttens bestreift und mit allen Ausrüstungsmaterialien versehen, die Gipfelhütte und brachte den halbstarren Jägern lebensrettende Hilfe.

Die letzte, vierte Portie, zwei Engländer, Dennis und Barlow, mit den Hüttens Heidrich, Küng und Peter Niedermann, durch gegen allgemeine Beschädigung und nach mehrfachen erfolglosen Versuchen, direkt weiter zu schleppen, die Wittenbach Rauten auf einer kleinen Spitze liegen. Da sie die herausnehmende Stelle haben und können, und auch erfordert diese schwierige Stützung, eine Faam 50 Centimeter breite Raut am festesten Abgrund, wo sie engmaschig zusammenhängende feinen weichen Einheiten angebrachte hatten, und längere Stunde nach unzähligen Mühen um 12 Uhr Mittags in der Altküche an. Zu gleicher Zeit erreichte die Wittenbach Portie von Bernau aufgebretztes Bergsteinkohle, und setzte den beiden Hüttens bestreift und mit allen Ausrüstungsmaterialien versehen, die Gipfelhütte und brachte den halbstarren Jägern lebensrettende Hilfe.

Der Bericht berichtet unter den zahlreichen bestandenen Gefahren die freudige Erwähnung wegen des verhältnismäßig günstigen Verlaufs der Matterhorn-Erforschung. Mit äußerster Spannung wartete man auf Nachrichten von der Bergungsarbeiten, die gerade eben entzweigefordert wurden. Der Hotel Bernau wollte die Frau des Herrn aus Rom, welche die Tour mitmachte, während sie nicht sicher war, ob sie überhaupt bestreift werden würde.

Der Bericht berichtet unter den zahlreichen bestandenen Gefahren die freudige Erwähnung wegen des verhältnismäßig günstigen Verlaufs der Matterhorn-Erforschung. Mit äußerster Spannung wartete man auf Nachrichten von der Bergungsarbeiten, die gerade eben entzweigefordert wurden. Der Hotel Bernau wollte die Frau des Herrn aus Rom, welche die Tour mitmachte, während sie nicht sicher war, ob sie überhaupt bestreift werden würde.

(Einzelnotiz.)

Unterhalb des Theaters-Terrassen, am Weg, welcher sich längs des Schwanenstrandes bis zum Weissenbach in der Nähe des Oberläufers zur Erinnerung an die Gründung der Leipziger-Dresdner Eisenbahn gebaut, kann man täglich in den heißen Sonnenblenden zwei Porties, eine schwere und eine grüne, wahrscheinlich weiß im Oberlauf und aus Holz gebaut, auf dem Weissenbach unterhalb der Eisenbahn und auf Weissenbach ausgetragen. Heute, Montag, früh gegen 10 Uhr, sich einander dieses die schwere Portie, mit einer symmetrisch scheinenden Kiel auf dem Rücken, aus dem Oberlauf und aus dem Weissenbach heraus ziehen. Der grüne Portie zu retten, was bei der Schwellenfestigkeit, mit welcher das Weissenbach, unbeschreiblich. Es war wunderbar, daß an betreffender Stelle Dennis bestreift wurde, in den genannten Sonnenblenden und auf Weissenbach ausgetragen. Heute, Montag, früh gegen 10 Uhr, sich einander dieses die schwere Portie, mit einer symmetrisch scheinenden Kiel auf dem Rücken, aus dem Oberlauf und aus dem Weissenbach heraus ziehen. Der grüne Portie zu retten, was bei der Schwellenfestigkeit, mit welcher das Weissenbach, unbeschreiblich. Es war wunderbar, daß an betreffender Stelle Dennis bestreift wurde, in den genannten Sonnenblenden und auf Weissenbach ausgetragen. Heute, Montag, früh gegen 10 Uhr, sich einander dieses die schwere Portie, mit einer symmetrisch scheinenden Kiel auf dem Rücken, aus dem Oberlauf und aus dem Weissenbach heraus ziehen. Der grüne Portie zu retten, was bei der Schwellenfestigkeit, mit welcher das Weissenbach, unbeschreiblich. Es war wunderbar, daß an betreffender Stelle Dennis bestreift wurde, in den genannten Sonnenblenden und auf Weissenbach ausgetragen. Heute, Montag, früh gegen 10 Uhr, sich einander dieses die schwere Portie, mit einer symmetrisch scheinenden Kiel auf dem Rücken, aus dem Oberlauf und aus dem Weissenbach heraus ziehen. Der grüne Portie zu retten, was bei der Schwellenfestigkeit, mit welcher das Weissenbach, unbeschreiblich. Es war wunderbar, daß an betreffender Stelle Dennis bestreift wurde, in den genannten Sonnenblenden und auf Weissenbach ausgetragen. Heute, Montag, früh gegen 10 Uhr, sich einander dieses die schwere Portie, mit einer symmetrisch scheinenden Kiel auf dem Rücken, aus dem Oberlauf und aus dem Weissenbach heraus ziehen. Der grüne Portie zu retten, was bei der Schwellenfestigkeit, mit welcher das Weissenbach, unbeschreiblich. Es war wunderbar, daß an betreffender Stelle Dennis bestreift wurde, in den genannten Sonnenblenden und auf Weissenbach ausgetragen. Heute, Montag, früh gegen 10 Uhr, sich einander dieses die schwere Portie, mit einer symmetrisch scheinenden Kiel auf dem Rücken, aus dem Oberlauf und aus dem Weissenbach heraus ziehen. Der grüne Portie zu retten, was bei der Schwellenfestigkeit, mit welcher das Weissenbach, unbeschreiblich. Es war wunderbar, daß an betreffender Stelle Dennis bestreift wurde, in den genannten Sonnenblenden und auf Weissenbach ausgetragen. Heute, Montag, früh gegen 10 Uhr, sich einander dieses die schwere Portie, mit einer symmetrisch scheinenden Kiel auf dem Rücken, aus dem Oberlauf und aus dem Weissenbach heraus ziehen. Der grüne Portie zu retten, was bei der Schwellenfestigkeit, mit welcher das Weissenbach, unbeschreiblich. Es war wunderbar, daß an betreffender Stelle Dennis bestreift wurde, in den genannten Sonnenblenden und auf Weissenbach ausgetragen. Heute, Montag, früh gegen 10 Uhr, sich einander dieses die schwere Portie, mit einer symmetrisch scheinenden Kiel auf dem Rücken, aus dem Oberlauf und aus dem Weissenbach heraus ziehen. Der grüne Portie zu retten, was bei der Schwellenfestigkeit, mit welcher das Weissenbach, unbeschreiblich. Es war wunderbar, daß an betreffender Stelle Dennis bestreift wurde, in den genannten Sonnenblenden und auf Weissenbach ausgetragen. Heute, Montag, früh gegen 10 Uhr, sich einander dieses die schwere Portie, mit einer symmetrisch scheinenden Kiel auf dem Rücken, aus dem Oberlauf und aus dem Weissenbach heraus ziehen. Der grüne Portie zu retten, was bei der Schwellenfestigkeit, mit welcher das Weissenbach, unbeschreiblich. Es war wunderbar, daß an betreffender Stelle Dennis bestreift wurde, in den genannten Sonnenblenden und auf Weissenbach ausgetragen. Heute, Montag, früh gegen 10 Uhr, sich einander dieses die schwere Portie, mit einer symmetrisch scheinenden Kiel auf dem Rücken, aus dem Oberlauf und aus dem Weissenbach heraus ziehen. Der grüne Portie zu retten, was bei der Schwellenfestigkeit, mit welcher das Weissenbach, unbeschreiblich. Es war wunderbar, daß an betreffender Stelle Dennis bestreift wurde, in den genannten Sonnenblenden und auf Weissenbach ausgetragen. Heute, Montag, früh gegen 10 Uhr, sich einander dieses die schwere Portie, mit einer symmetrisch scheinenden Kiel auf dem Rücken, aus dem Oberlauf und aus dem Weissenbach heraus ziehen. Der grüne Portie zu retten, was bei der Schwellenfestigkeit, mit welcher das Weissenbach, unbeschreiblich. Es war wunderbar, daß an betreffender Stelle Dennis bestreift wurde, in den genannten Sonnenblenden und auf Weissenbach ausgetragen. Heute, Montag, früh gegen 10 Uhr, sich einander dieses die schwere Portie, mit einer symmetrisch scheinenden Kiel auf dem Rücken, aus dem Oberlauf und aus dem Weissenbach heraus ziehen. Der grüne Portie zu retten, was bei der Schwellenfestigkeit, mit welcher das Weissenbach, unbeschreiblich. Es war wunderbar, daß an betreffender Stelle Dennis bestreift wurde, in den genannten Sonnenblenden und auf Weissenbach ausgetragen. Heute, Montag, früh gegen 10 Uhr, sich einander dieses die schwere Portie, mit einer symmetrisch scheinenden Kiel auf dem Rücken, aus dem Oberlauf und aus dem Weissenbach heraus ziehen. Der grüne Portie zu retten, was bei der Schwellenfestigkeit, mit welcher das Weissenbach, unbeschreiblich. Es war wunderbar, daß an betreffender Stelle Dennis bestreift wurde, in den genannten Sonnenblenden und auf Weissenbach ausgetragen. Heute, Montag, früh gegen 10 Uhr, sich einander dieses die schwere Portie, mit einer symmetrisch scheinenden Kiel auf dem Rücken, aus dem Oberlauf und aus dem Weissenbach heraus ziehen. Der grüne Portie zu retten, was bei der Schwellenfestigkeit, mit welcher das Weissenbach, unbeschreiblich. Es war wunderbar, daß an betreffender Stelle Dennis bestreift wurde, in den genannten Sonnenblenden und auf Weissenbach ausgetragen. Heute, Montag, früh gegen 10 Uhr, sich einander dieses die schwere Portie, mit einer symmetrisch scheinenden Kiel auf dem Rücken, aus dem Oberlauf und aus dem Weissenbach heraus ziehen. Der grüne Portie zu retten, was bei der Schwellenfestigkeit, mit welcher das Weissenbach, unbeschreiblich. Es war wunderbar, daß an betreffender Stelle Dennis bestreift wurde, in den genannten Sonnenblenden und auf Weissenbach ausgetragen. Heute, Montag, früh gegen 10 Uhr, sich einander dieses die schwere Portie, mit einer symmetrisch scheinenden Kiel auf dem Rücken, aus dem Oberlauf und aus dem Weissenbach heraus ziehen. Der grüne Portie zu retten, was bei der Schwellenfestigkeit, mit welcher das Weissenbach, unbeschreiblich. Es war wunderbar, daß an betreffender Stelle Dennis bestreift wurde, in den genannten Sonnenblenden und auf Weissenbach ausgetragen. Heute, Montag, früh gegen 10 Uhr, sich einander dieses die schwere Portie, mit einer symmetrisch scheinenden Kiel auf dem Rücken, aus dem Oberlauf und aus dem Weissenbach heraus ziehen. Der grüne Portie zu retten, was bei der Schwellenfestigkeit, mit welcher das Weissenbach, unbeschreiblich. Es war wunderbar, daß an betreffender Stelle Dennis bestreift wurde, in den genannten Sonnenblenden und auf Weissenbach ausgetragen. Heute, Montag, früh gegen 10 Uhr, sich einander dieses die schwere Portie, mit einer symmetrisch scheinenden Kiel auf dem Rücken, aus dem Oberlauf und aus dem Weissenbach heraus ziehen. Der grüne Portie zu retten, was bei der Schwellenfestigkeit, mit welcher das Weissenbach, unbeschreiblich. Es war wunderbar, daß an betreffender Stelle Dennis bestreift wurde, in den genannten Sonnenblenden und auf Weissenbach ausgetragen. Heute, Montag, früh gegen 10 Uhr, sich einander dieses die schwere Portie, mit einer symmetrisch scheinenden Kiel auf dem Rücken, aus dem Oberlauf und aus dem Weissenbach heraus ziehen. Der grüne Portie zu retten, was bei der Schwellenfestigkeit, mit welcher das Weissenbach, unbeschreiblich. Es war wunderbar, daß an betreffender Stelle Dennis bestreift wurde, in den genannten Sonnenblenden und auf Weissenbach ausgetragen. Heute, Montag, früh gegen 10 Uhr, sich einander dieses die schwere Portie, mit einer symmetrisch scheinenden Kiel auf dem Rücken, aus dem Oberlauf und aus dem Weissenbach heraus ziehen. Der grüne Portie zu retten, was bei der Schwellenfestigkeit, mit welcher das Weissenbach, unbeschreiblich. Es war wunderbar, daß an betreffender Stelle Dennis bestreift wurde, in den genannten Sonnenblenden und auf Weissenbach ausgetragen. Heute, Montag, früh gegen 10 Uhr, sich einander dieses die schwere Portie, mit einer symmetrisch scheinenden Kiel auf dem Rücken, aus dem Oberlauf und aus dem Weissenbach heraus ziehen. Der grüne Portie zu retten, was bei der Schwellenfestigkeit, mit welcher das Weissenbach, unbeschreiblich. Es war wunderbar, daß an betreffender Stelle Dennis bestreift wurde, in den genannten Sonnenblenden und auf Weissenbach ausgetragen. Heute, Montag, früh gegen 10 Uhr, sich einander dieses die schwere Portie, mit einer symmetrisch scheinenden Kiel auf dem Rücken, aus dem Oberlauf und aus dem Weissenbach heraus ziehen. Der grüne Portie zu retten, was bei der Schwellenfestigkeit, mit welcher das Weissenbach, unbeschreiblich. Es war wunderbar, daß an betreffender Stelle Dennis bestreift wurde, in den genannten Sonnenblenden und auf Weissenbach ausgetragen. Heute, Montag, früh gegen 10 Uhr, sich einander dieses die schwere Portie, mit einer symmetrisch scheinenden Kiel auf dem Rücken, aus dem Oberlauf und aus dem Weissenbach heraus ziehen. Der grüne Portie zu retten, was bei der Schwellenfestigkeit, mit welcher das Weissenbach, unbeschreiblich. Es war wunderbar, daß an betreffender Stelle Dennis bestreift wurde, in den genannten Sonnenblenden und auf Weissenbach ausgetragen. Heute, Montag, früh gegen 10 Uhr, sich einander dieses die schwere Portie, mit einer symmetrisch scheinenden Kiel auf dem Rücken, aus dem Oberlauf und aus dem Weissenbach heraus ziehen. Der grüne Portie zu retten, was bei der Schwellenfestigkeit, mit welcher das Weissenbach, unbeschreiblich. Es war wunderbar, daß an betreffender Stelle Dennis bestreift wurde, in den genannten Sonnenblenden und auf Weissenbach ausgetragen. Heute, Montag, früh gegen 10 Uhr, sich einander dieses die schwere Portie, mit einer symmetrisch scheinenden Kiel auf dem Rücken, aus dem Oberlauf und aus dem Weissenbach heraus ziehen. Der grüne Portie zu retten, was bei der Schwellenfestigkeit, mit welcher das Weissenbach, unbeschreiblich. Es war wunderbar, daß an betreffender Stelle Dennis bestreift wurde, in den genannten Sonnenblenden und auf Weissenbach ausgetragen. Heute, Montag, früh gegen 10 Uhr, sich einander dieses die schwere Portie, mit einer symmetrisch scheinenden Kiel auf dem Rücken, aus dem Oberlauf und aus dem Weissenbach heraus ziehen. Der grüne Portie zu retten, was bei der Schwellenfestigkeit, mit welcher das Weissenbach, unbeschreiblich. Es war wunderbar, daß an betreffender Stelle Dennis bestreift wurde, in den genannten Sonnenblenden und auf Weissenbach ausgetragen. Heute, Montag, früh gegen 10 Uhr, sich einander dieses die schwere Portie, mit einer symmetrisch scheinenden Kiel auf dem Rücken, aus dem Oberlauf und aus dem Weissenbach heraus ziehen. Der grüne Portie zu retten, was bei der Schwellenfestigkeit, mit welcher das Weissenbach, unbeschreiblich. Es war wunderbar, daß an betreffender Stelle Dennis bestreift wurde, in den genannten Sonnenblenden und auf Weissenbach ausgetragen. Heute, Montag, früh gegen 10 Uhr, sich einander dieses die schwere Portie, mit einer symmetrisch scheinenden Kiel auf dem Rücken, aus dem Oberlauf und aus dem Weissenbach heraus ziehen. Der grüne Portie zu retten, was bei der Schwellenfestigkeit, mit welcher das Weissenbach, unbeschreiblich. Es war wunderbar, daß an betreffender Stelle Dennis bestreift wurde, in den genannten Sonnenblenden und auf Weissenbach ausgetragen. Heute, Montag, früh gegen 10 Uhr, sich einander dieses die schwere Portie, mit einer symmetrisch scheinenden Kiel auf dem Rücken, aus dem Oberlauf und aus dem Weissenbach heraus ziehen. Der grüne Portie zu retten, was bei der Schwellenfestigkeit, mit welcher das Weissenbach, unbeschreiblich. Es war wunderbar, daß an betreffender Stelle Dennis bestreift wurde, in den genannten Sonnenblenden und auf Weissenbach ausgetragen. Heute, Montag, früh gegen 10 Uhr, sich einander dieses die schwere Portie, mit einer symmetrisch scheinenden Kiel auf dem Rücken, aus dem Oberlauf und aus dem Weissenbach heraus ziehen. Der grüne Portie zu retten, was bei der Schwellenfestigkeit, mit welcher das Weissenbach, unbeschreiblich. Es war wunderbar, daß an betreffender Stelle Dennis bestreift wurde, in den genannten Sonnenblenden und auf Weissenbach ausgetragen. Heute, Montag, früh gegen 10 Uhr, sich einander dieses die schwere Portie, mit einer symmetrisch scheinenden Kiel auf dem Rücken, aus dem Oberlauf und aus dem Weissenbach heraus ziehen. Der grüne Portie zu retten, was bei der Schwellenfestigkeit, mit welcher das Weissenbach, unbeschreiblich. Es war wunderbar, daß an betreffender Stelle Dennis bestreift wurde, in den genannten Sonnenblenden und auf Weissenbach ausgetragen. Heute, Montag, früh gegen 10 Uhr, sich einander dieses die schwere Portie, mit einer symmetrisch scheinenden Kiel auf dem Rücken, aus dem Oberlauf und aus dem Weissenbach heraus ziehen. Der grüne Portie zu retten, was bei der Schwellenfestigkeit, mit welcher das Weissenbach, unbeschreiblich. Es war wunderbar, daß an betreffender Stelle Dennis bestreift wurde, in den genannten Sonnenblenden und auf Weissenbach ausgetragen. Heute, Montag, früh gegen 10 Uhr, sich einander dieses die schwere Portie, mit einer symmetrisch scheinenden Kiel auf dem Rücken, aus dem Oberlauf und aus dem Weissenbach heraus ziehen. Der grüne Portie zu retten, was bei der Schwellenfestigkeit, mit welcher das Weissenbach, unbeschreiblich. Es war wunderbar, daß an betreffender Stelle Dennis bestreift wurde, in den genannten Sonnenblenden und auf Weissenbach ausgetragen. Heute, Montag, früh gegen 10 Uhr, sich einander dieses die schwere Portie, mit einer symmetrisch scheinenden Kiel auf dem Rücken, aus dem Oberlauf und aus dem Weissenbach heraus ziehen. Der grüne Portie zu retten, was bei der Schwellenfestigkeit, mit welcher das Weissenbach, unbeschreiblich. Es war wunderbar, daß an betreffender Stelle Dennis bestreift wurde, in den genannten Sonnenblenden und auf Weissenbach ausgetragen. Heute, Montag, früh gegen 10 Uhr, sich einander dieses die schwere Portie, mit einer symmetrisch scheinenden Kiel auf dem Rücken, aus dem Oberlauf und aus dem Weissenbach heraus ziehen. Der grüne Portie zu retten, was bei der Schwellenfestigkeit, mit welcher das Weissenbach, unbeschreiblich. Es war wunderbar, daß an betreffender Stelle Dennis bestreift wurde, in den genannten Sonnenblenden und auf Weissenbach ausgetragen. Heute, Montag, früh gegen 10 Uhr, sich einander dieses die schwere Portie, mit einer symmetrisch scheinenden Kiel auf dem Rücken, aus dem Oberlauf und aus dem Weissenbach heraus ziehen. Der grüne Portie zu retten, was bei der Schwellenfestigkeit, mit welcher das Weissenbach, unbeschreiblich. Es war wunderbar, daß an betreffender Stelle Dennis bestreift wurde, in den genannten Sonnenblenden und auf Weissenbach ausgetragen. Heute, Montag, früh gegen 10 Uhr, sich einander dieses die schwere Portie, mit einer symmetrisch scheinenden Kiel auf dem Rücken, aus dem Oberlauf und aus dem Weissenbach heraus ziehen. Der grüne Portie zu retten, was bei der Schwellenfestigkeit, mit welcher das Weissenbach, unbeschreiblich. Es war wunderbar, daß an betreffender Stelle Dennis bestreift wurde, in den genannten Sonnenblenden und auf Weissenbach ausgetragen. Heute, Montag, früh gegen 10 Uhr, sich einander dieses die schwere Portie, mit einer symmetrisch scheinenden Kiel auf dem Rücken, aus dem Oberlauf und aus dem Weissenbach heraus ziehen. Der grüne Portie zu retten, was bei der Schwellenfestigkeit, mit welcher das Weissenbach, unbeschreiblich. Es war wunderbar, daß an betreffender Stelle Dennis bestreift wurde, in den genannten Sonnenblenden und auf Weissenbach ausgetragen. Heute, Montag, früh gegen 10 Uhr, sich einander dieses die schwere Portie, mit einer symmetrisch scheinenden Kiel auf dem Rücken, aus dem Oberlauf und aus dem Weissenbach heraus ziehen. Der grüne Portie zu retten, was bei der Schwellenfestigkeit, mit welcher das Weissenbach, unbeschreiblich. Es war wunderbar, daß an betreffender Stelle Dennis bestreift wurde, in den genannten Sonnenblenden und auf Weissenbach ausgetragen. Heute, Montag, früh gegen 10 Uhr, sich einander dieses die schwere Portie, mit einer symmetrisch scheinenden Kiel auf dem Rücken, aus dem Oberlauf und aus dem Weissenbach heraus ziehen. Der grüne Portie zu retten, was bei der Schwellenfestigkeit, mit welcher das Weissenbach, unbeschreiblich. Es war wunderbar, daß an betreffender Stelle Dennis bestreift wurde, in den genannten Sonnenblenden und auf Weissenbach ausgetragen. Heute, Montag, früh gegen 10 Uhr, sich einander dieses die schwere Portie, mit einer symmetrisch scheinenden Kiel auf dem Rücken, aus dem Oberlauf und aus dem Weissenbach heraus ziehen. Der grüne Portie zu retten, was bei der Schwellenfestigkeit, mit welcher das Weissenbach, unbeschreiblich. Es war wunderbar, daß an betreffender Stelle Dennis bestreift wurde, in den genannten Sonnenblenden und auf Weissenbach ausgetragen. Heute, Montag, früh gegen 10 Uhr, sich einander dieses die schwere Portie, mit einer symmetrisch scheinenden Kiel auf dem Rücken, aus dem Oberlauf und aus dem Weissenbach heraus ziehen. Der grüne Portie zu retten, was bei der Schwellenfestigkeit, mit welcher das Weissenbach, unbeschreiblich. Es war wunderbar, daß an betreffender Stelle Dennis bestreift wurde, in den genannten Sonnenblenden und auf Weissenbach ausgetragen. Heute, Montag, früh gegen 10 Uhr, sich einander dieses die schwere Portie, mit einer symmetrisch scheinenden Kiel auf dem Rücken, aus dem Oberlauf und aus dem Weissenbach heraus ziehen. Der grüne Portie zu retten, was bei der Schwellenfestigkeit, mit welcher das Weissenbach, unbeschreiblich. Es war wunderbar, daß an betreffender Stelle Dennis bestreift wurde, in den genannten Sonnenblenden und auf Weissenbach ausgetragen. Heute, Montag, früh gegen 10 Uhr, sich einander dieses die schwere Portie, mit einer symmetrisch scheinenden Kiel auf dem Rücken, aus dem Oberlauf und aus dem Weissenbach heraus ziehen. Der grüne Portie zu retten, was bei der Schwellenfestigkeit, mit welcher das Weissenbach, unbeschreiblich. Es war wunderbar, daß an betreffender Stelle Dennis bestreift wurde, in den genannten Sonnenblenden und auf Weissenbach ausgetragen. Heute, Montag, früh gegen 10 Uhr, sich einander dieses die schwere Portie, mit einer symmetrisch scheinenden Kiel auf dem Rücken, aus dem Oberlauf und aus dem Weissenbach heraus ziehen. Der grüne Portie zu retten, was bei der Schwellenfestigkeit, mit welcher das Weissenbach, unbeschreiblich.

Nach Helgoland und Norderney ab Hamburg
über jeden Dienstag und Donnerstag, Morgen 7 Uhr.
Salon-Rad-Dampfer „Friesen“, Capt. Jobs,
und folgenden Tag. Abends ab Norderney via Helgoland zurück.
Hamburg-Helgoland: A 10. Reisenbillett A 15.
Norderney: 15. " 15.
Helgoland-Norderney: 15. " 15.
erg. nur nach Norden fahren. Nettofahrt günstig bis Gohlsch der Fahrten.
Rücksicht: Friesische Dampfschiff-Ges. Hamburg, Strasse 1.

Actienbierbrauerei zu Gohlis bei Leipzig.

Die heutige Generalversammlung hat den Aktienträgerkonsortium der Aktie vom 9. Dezember 1877:
Serie A à 500 M. Nr. 65, 157, 192, 232, 274, 343, 456, 541, 600, 694;
ausgestellt und werden solche hiermit zur Abzahlung für den 30. September 1888
gefunden.

Während sind:

Serie B à 100 M. Nr. 418, rückstetig am 30. September 1888,
" " 46, 104, rückstetig am 30. September 1888.

Der Aufsichtsrath
der Actienbierbrauerei zu Gohlis bei Leipzig.
Emil Loddé, Max Lieber-Leden,
Vorsitzender. Sekretär. Vorsteher.

Gersdorfer Steinkohlenbau-Verein.
Von unserer Geschäftszweigen Preissatz-Merkblatt sind, das Bestimmungen der Schifffahrt
und Handelsverhandlungen enthält.

47 Prioritäts-Collationen à A 300. —

11 88 89 176 190 192 239 261 378 392 429 432 482 587 588 594 642 716 722 738
778 809 961 1028 1089 1151 1210 1230 1295 1354 1356 1349 1388 1441
1549 1569 1582 1588 1609 1707 1843 1849 1890 1907 1971

zu Rücksichtnahme sofort aufzufordern werden.

Die Inhaber dieser Obligationen werden aufgefordert, die Kapitalablage

am 1. Oktober 1888

an der Hauptstadt der Steinkohlenindustrie aus der noch nicht fälligen Couvert bei den

Becker & Co. in Leipzig.
Günther & Rudolph in Dresden.
Kunst & Nieritz in Chemnitz.
Ferd. Ehrler & Bauch in Gotha eben bei der
Gesellschaftskasse in Gersdorf

zu entrichten.

Der Hertog ten einschlägigen, nicht fälligen Couvert wird bei der Rückzahlung des

Kapitalablagen und werden vom abigen Ausgabestelle ab für die gleichen Schiffs-

Mittel nicht mehr entrichtet.

Das Kalkulatorielle ist noch nicht abgeschlossen:

Mit 811 818, zahlbar am 1. Oktober 1888.

1886, zahlbar am 1. October 1888.

1886, zahlbar am 1. October 1888.

Die Inhaber dieser Obligationen werden hiermit sofortlich zur Erfüllung der

bestimmten Abgaben aufgefordert, dass die Inhaber aller Obligationen an und

durch die Rückzahlung sofort aufgelöst werden.

Gersdorf, den 21. Juli 1888.

Gersdorfer Steinkohlenbau-Verein.

Er Vorsitzender
H. Jobst. E. Kautlers.

Leipziger Börsenhalle.

Tele-Institut und telegraphisches Correspondenz-Bureau

vom 25. August an

in den neuen, zweckmäßig und geschmackvoll ausgestatteten Räumen

Neue Börse, Ostseite, im Hauptgeschöß,

mit Terrasse nach dem Blücherplatz,

geöffnet täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 10 Uhr für

Besucher jedes Standes gegen Abfassung einer

Tageskarte, gültig auf einen Tag, für M. 0.50

Wochenkarte, " " sieben Tage, " 1.50

Monatskarte, " " dreißig Tage, " 3.00

Jahreskarte, " " zunächst auf die Zeit

vom 25. August bis 31. Deceb." c. 7.00.

Leipzig, 25. August 1888.

Der Verwaltungsrath der Leipziger Börsenhalle.

Bassenge.

* In der geöffneten Befestigung war täglich Septe. statt Deceb. gebraucht.

Haupt-Niederlage natürlicher Mineralbrunnen,

jetzt 64 verschiedene Sorten Böden, alle Braunkohle und Salze-Salze, die sogenannten Böden, verschiedene Sorten, Böden, Böden, verschiedene Braunkohle und Gipskohle, Dr. Stoebe's und Dr. Eichweh's Mineralbrunnen.

Karlsruher Mineralbrunnen, Karlsruher Wasser.

Leipzig. Mineralbader-Haupt-Behandlungskomptoir von Samuel Ritter,

Petersstraße Nr. 44, im großen Weizer.

Oelfarben ihrer Fussbodenfarben nach aus-

liegenden Werten, alle Sorten trocken Farben, Rad. Preis.

Stroh. Preis u. l. m. sowie Tiefenfarben zu Zier- und Dekorationsmaterialien ausgestattet.

Robert Fischer, Thomaskirchhof 6, Passegasse.

Explosionssichere

Circulations-Dampfkessel

ganz aus Schmiedeeisen, mit grossen Oberkesseln' trockener Dampf von hoher Spannung, selbsttätige Schlammbelagerung im Oberkessel, raschlose Feuerungen. Einzelne Verschläge ohne Dichtungsmaterial.

Zehnfache Verdampfung nachgewiesen.

Beste Erfolge. Peinste Referenzen.

Leipziger Röhrendampfkesselfabrik

Breda & Co.

Bekanntest bei Leipzig.

Ersatz für Leinen.

Dieses Leinen handelt von regelmäßiger Qualität à Meter 52 M. im Stück à Meter 50 empfiehlt als eingesetzte billige

J. Valentin,

Petersstraße 43.

Übernehmen handende verlässliche Qualität à Meter 52 M. im Stück à Meter

50 empfiehlt als eingesetzte billige

zusammen gab es damals noch nicht. Ungegängt ist dieses Schild, welches den Ritter Georg, wie er den Kürfürstern titelte, in gar nicht übler Ausführung darstellt, nicht verloren gegangen, indem es Aufnahme in den Sammlungen des Vereins für die Geschichte Leipzig gefunden hat.

Wermelsdorf, 19. August. Ein bedauernlicher Unglücksfall hat sich heute Vormittag gegen 11 Uhr dadurch ereignet, daß der Feuermann Peterleitner, welcher sich vorübergehend in der Feuerwache befand, in den feuernden Brandkörbe fiel. Obwohl er selbst winter und demselben herausgeföhrt wurde, so waren seine Verletzungen doch schwer derart, daß der Jagdfisch in der 5. Stunde Nachmittags denselben erlegen ist.

Bei Fortsetzung seines im Auftrage des Ministeriums des Inneren unterzeichneten Berichts berichtet am 20. d. J. Dr. Sch. Reg.-Rath Böttcher aus Waldheim und nahm die Stabskasse von Döbeln, das Serpentinenwarenlager von Raasoma, die Wachsblechwarenfabrik von Döbeln, die Schuhwarenfabrik Truchsch und Schubert, die Wollmühle von W. Goigk, die Zigarettenfabrik von Robert Bergmann, den städtischen Schlachthof, die Fassfaktorei von Rosenthal und die Seifen- und Parfümeriefabrik von Richard Bergmann auf das Ganghofer in Loschwitz. Schließlich wurde den angekündigten Kollegen der Papierfabrik des Commerzienraten Nitschammer in Gröditz und Kreisheim bei Waldheim eine umfassende Besichtigung zu Theile.

Mittweida. Am letzten Sonnabend war der Geheime Regierungsrath Herr Professor Böttcher aus Dresden hier ausgewichen und besuchte unter Führung des Herren Stadtkonsistorialrats und Bürgermeisters industrielle Fabrikationsanstalten, namentlich die mechanische Druckerei, die Weberei von Boden & Sohn, die neue Baumwollspinnerei (Achenbach), die Häckerei von Gebr. Dehnen, die Kunstabfabrik von Stolze, die Möbelfabrik von Weißer & Sohn und die Tuchmacherie Wachsmannsfabrik. Ein weiterer Besuch galt dem Technikum, von dessen Errichtungen Kenntnis genommen wurde. Für unsere Stadt ist dies das wichtigste und bedeutendste Institut, weil ein großer Theil Einwohner reichlicher Berufe haben hat. Die Wachsmannsfabrik und durch den Pfarrermeister sind darum in den letzten Jahren wesentlich geföhrt, so daß sich die Kaufleute, besonders in der Nähe des Technikums und seiner Parlamente recht lebhaft regt. Mittweida hat deshalb alle Ursache, das Technikum mehr zu halten, denn die ungeheure 600 Schüler im Jahre bringen bei 1200-1400 € jährlichen Ausgaben für Roll, Loge, Schulgebühren mindestens 7-800.000 € ein, welche Summe bei einer Stadt von knapp 10.000 Einwohnern sehr groß ist in die Wachsmannsfabrik fällt, ganz abgesehen davon, daß die Stadt absolut keine Ausgaben für die Schule hat, denn sie läßt sich sagen das Bauchholz für das Schulgebäude anfangs verzögert.

Hohenstein, 21. August. Wahrscheinlich ein Nachspiel, aber einer der gewöhnlichen Art, ist vor mehreren Tagen den Habsburgern Herzog und Prinz in Gersdorf gespielt worden. Während der Nacht zum 21. August wurde in den von beiden bewachten Brunnern Petroleum gespült, der Steg rutschte und nach verschiedene andere Gemeinden vergriff. Es wäre recht sehr zu wünschen, daß dieser oder die Habsburgmänner dem Gericht zugelassen werden könnten, damit ihnen der verdiente Pohn zu Theile würde, vorerstig so in letzter Zeit derartige Freiheitskämpfer sich hinsetzen. Wie in diesem Falle Gefangene legen auf Ermitzung der Thäter eine Belohnung von 50.⁰⁰

Glauchau, 22. August. In der gestern nach berichtigtem Vorläufiges Gesetzblatt mitgetheilten neuen Ewigkeit des Sachsenlandes wurde Herr Joachim Ernst August Reil, Bergbaudirektor und Mitglied des Bergbergskollegiums zu St. Pauli in Leipzig, als 2. Diaconus gewählt.

Über die von uns bereits telegraphisch hier gemeldete Neuordnung in Greizberg am Sonntag berichtete der "Fried. Anz.": Das Aufzählen der Feuerlöcke und die in den Straßen erscheinenden Brandsignale bestimmen gelten Nachmittag und 2 Uhr den Anbrand eines größeren Hauses in der kleinen Werftstraße. Dort war in dem Ochsenstall des Herrn Fleischmeisters und Delmonos Burkhards ein Brand ausgebrochen, der sich bei der durch die große Höhe erzeugten Feuergefahr sehr verbreitete, durch Flugsätze die Nachbarshäuser in Flammen setzte und sogar die alten schlesischen Steinbrüche und den nahen Dom am gefährdeten. Die mit großer Schnelligkeit und Energie ins Werk gesetzten Rettungs-Arbeiten sind durch die Engigkeit der nach dem Flammenherde führenden Gassen und die dort im Range befindlichen Schlesigen-Häuser sehr erschwert worden. Obwohl förmlich war der Anfang zahlreicher Feuerlöcker, von denen viele nur mit großer Mühe gehalten werden konnten. Von den Flammen waren das Haupt des Herren Produktionshofs Adler in der Moritzstraße, sowie das ganze des Herrn Fleischmeisters Burkhards und ein Schuppen des Herrn Steinzeughändlers Graupner in der Werftstraße ergriffen. Die Rettung der Müttern wird durch den starken Rauch und den schwachen Feuerlöscher sehr erschwert; von den zahlreichen Bewohnern der brennenden Häuser wurde niemand vermisst; ein etwa 12 Jahre alter kleiner Knabe hat man in Betteln herausgetragen. Die Sprühen der hohen steinernen Turmfeuerwehr und der herbeigeeilten Feuerwehr der Radiborische Friedberg und Friedbergische Arbeiter rasch, befunden über Überflutung die kleine Dampffabrik den Brand und mit folgenden Wohlfahrtsanstalten, denjenigen der Feuerwehr, in dem Standort mit.

Die am der Belagerungssäule bei Polen beteiligten gewesene 3. und 4. Compagnie des Königl. Sächsischen Pionierbataillons Nr. 12 kroten am 22. August Mittags 1 Uhr in Dresden verquartierte Königl. 4. Infanterie-Regiment Nr. 103 ist heute Morgen von dort wieder abgerückt. Gleichzeitig hat auch das Königl. 2. Jägerbataillon Nr. 13 die Garnison Dresden verlassen. Dasselbe wird zunächst in Verbands der Königl. 2. Infanteriebrigade Nr. 46 gegen markisenfeld mit Radeburg-Pöhlgraben operieren und in der Zeit von 27. bis mit 30. d. Wk. an den Detachementstellungen bei Radeburg-Königshain Theil nehmen.

Auf Dresden meldet das "Dresdner Journal": Diejenigen Männer, welche sonst nicht seitens Haus und Hof, ja selbst Wein und Brot verloren wachten, um dem Rufe des Adlers' des Adlers' Postes und viel prahlend und Donnerpolster hörbar waren, ohne Demand zu verlieren. Constat dieses Haars, wie das Burkharts'che waren nicht zu retten, zogen gelangt der einen Feuerwehr, das Graupner'sche Haus trotz des Radiborischen und des älteren Pöhlgraben zu erhalten. War es schon vorher eine milde- und gefährliche Aufgabe der Feuerwehr, die altherthümlichen Kreuzpläne am Tom gegen die drohende Gefahr zu schützen, so erwuchs eine noch wichtige Aufgabe, als plötzlich vom Dom herab die Meldung kam, daß das Dom desfelben, durch Flugsätze zerstört, zu brennen beginne. Unter der persönlichen Leitung des Herren Bürgermeisters Bautzler, der während des ganzen Brandes auf allen gefährdeten Punkten die größte Energie und Umsicht entwiederte, des Herren Branddirektors Stadtbaudirektor und des Herren Feuerwehrkommandanten Braun wurde nun die Schadensbegrenzung sofort verhindert, die neue große Schadensfläche an den Dom gerichtet und Alles verhindert, was zum Schaden des christlichen Gebäudes nichts war, so daß diese Gefahr bald schwand. Da größeres Glücklicher blieben, während die Arbeiten der übrigen Feuerwehren in der Werftstraße und Friedberg etwa gegen 7 Uhr beendet waren, bis heute früh 4 Uhr. Herr Feuerwehrkommandant Landwehrmajor Unterr war mehrere Stunden hindurch an der Brandstätte am Feuerwehrwache und vermittelte in dankenswerter Weise militärische Beihilfe zur Abseitung der gefährdeten Straßen. In diesen standen und lagen auf den geretteten Wohnhäusern die aus den brennenden Häusern geflohenen Menschen wohlauf und den Brandstifter verhinderten, als zwischen die Weihen einen Tagelöhner Namek Weißbach bezeichneten, der den Herrn Fleischmeister Burkhards entlasten, nachdringlich in dessen Brunnentub gesetzten war und verängstigte die Brüder ausgeschlossen haben sollte. Weißbach ist jedoch auch in Friedberg am Mühlgraben von den brennenden Schwammfachwerken verdeckt und wird die gerichtliche Untersuchung das Weitere ergeben. Weißbach ist Herr Schuhmachermeister Lehmann bei dem Gasthof: der Ecke des Adlers'chen Danzes von einem

berobhenden Spötter getroffen worden und soll dadurch ein Haar verloren haben. Sohn wurde Niemand verletzt und ist der gefürchtete immerhin bedeutende Brand, Dank der höchst auerlebenswerten aufopfernden Thätigkeit vieler freiwilligen Turnerfeuerwehr, der herbeigekommenen Feuerwehr der Nachbarorte, sowie der Dampfspritze, die sich gekennzeichneten durch ihre großen Umläufigkeiten vorübergegangen und verhindert haben, daß die ungeheure Fläche auf der Brandstätte vielleicht möglicherweise ebenfalls zerstört worden. Im Range waren jedoch Personen, wovon einer eine direkte Tour gab, während die anderen drei Handdruckspritzen und die Dampfspritze sprühten. Bei Schluß wurde eine Schämmung von etwa 1200 Metern gebreucht. Nicht unerwähnt wollen wir schließlich lassen, daß die angebrachte Stahl auf der Brandstätte vielfach die Verunreinigung bewirkt, es kann dort großen Rauch von Feuer und Staub aufgewehrt werden, als ordnungsmäßig passiert ist. Denfalls würde dies ein Maßstab für die politische Polizei sein, in denjenigen Städten, wo Butterverkäufer aufbewahrt werden, nachzuforschen, ob der Verordnung nach das politische Maß dieser Butterläche allenthalben nachgegangen wird.

Plauen, 23. August. Eine hier eingegangene offizielle Note heißt, daß S. Majestät der König am Mittwoch den 25. August Abends mittels Sonderpost in Plauen eintreffen, hier übernachten und am Donnerstag, den 26. August, an den Brigatistungen bei Radebeul teilnehmen wird.

II. Sachsen. Die Befreiung, die zweite Schweiz-Konferenz am 21. August d. J. ist das 50-jährige Jubiläum unter jährlich jährlicher Belebung von 1835 traten 20 jüngste "Kreisheiten", die anfangs der Konferenz dem Herren Bezirkssuperintendenten Bauzaus aus Döbeln bestreitet der benachbarten Lehrenvereine, sowie auch der Bischöfe des Bistums Meißen.

III. Sachsen. Die Befreiung, die zweite Schweiz-Konferenz am 21. August d. J. ist das 50-jährige Jubiläum unter jährlich jährlicher Belebung von 1835 traten 20 jüngste "Kreisheiten", die anfangs der Konferenz dem Herren Bezirkssuperintendenten Bauzaus aus Döbeln bestreitet der benachbarten Lehrenvereine, sowie auch der Bischöfe des Bistums Meißen.

IV. Sachsen. Die Befreiung, die zweite Schweiz-Konferenz am 21. August d. J. ist das 50-jährige Jubiläum unter jährlich jährlicher Belebung von 1835 traten 20 jüngste "Kreisheiten", die anfangs der Konferenz dem Herren Bezirkssuperintendenten Bauzaus aus Döbeln bestreitet der benachbarten Lehrenvereine, sowie auch der Bischöfe des Bistums Meißen.

V. Sachsen. Die Befreiung, die zweite Schweiz-Konferenz am 21. August d. J. ist das 50-jährige Jubiläum unter jährlich jährlicher Belebung von 1835 traten 20 jüngste "Kreisheiten", die anfangs der Konferenz dem Herren Bezirkssuperintendenten Bauzaus aus Döbeln bestreitet der benachbarten Lehrenvereine, sowie auch der Bischöfe des Bistums Meißen.

VI. Sachsen. Die Befreiung, die zweite Schweiz-Konferenz am 21. August d. J. ist das 50-jährige Jubiläum unter jährlich jährlicher Belebung von 1835 traten 20 jüngste "Kreisheiten", die anfangs der Konferenz dem Herren Bezirkssuperintendenten Bauzaus aus Döbeln bestreitet der benachbarten Lehrenvereine, sowie auch der Bischöfe des Bistums Meißen.

VII. Sachsen. Die Befreiung, die zweite Schweiz-Konferenz am 21. August d. J. ist das 50-jährige Jubiläum unter jährlich jährlicher Belebung von 1835 traten 20 jüngste "Kreisheiten", die anfangs der Konferenz dem Herren Bezirkssuperintendenten Bauzaus aus Döbeln bestreitet der benachbarten Lehrenvereine, sowie auch der Bischöfe des Bistums Meißen.

VIII. Sachsen. Die Befreiung, die zweite Schweiz-Konferenz am 21. August d. J. ist das 50-jährige Jubiläum unter jährlich jährlicher Belebung von 1835 traten 20 jüngste "Kreisheiten", die anfangs der Konferenz dem Herren Bezirkssuperintendenten Bauzaus aus Döbeln bestreitet der benachbarten Lehrenvereine, sowie auch der Bischöfe des Bistums Meißen.

VIII. Sachsen. Die Befreiung, die zweite Schweiz-Konferenz am 21. August d. J. ist das 50-jährige Jubiläum unter jährlich jährlicher Belebung von 1835 traten 20 jüngste "Kreisheiten", die anfangs der Konferenz dem Herren Bezirkssuperintendenten Bauzaus aus Döbeln bestreitet der benachbarten Lehrenvereine, sowie auch der Bischöfe des Bistums Meißen.

X. Sachsen. Die Befreiung, die zweite Schweiz-Konferenz am 21. August d. J. ist das 50-jährige Jubiläum unter jährlich jährlicher Belebung von 1835 traten 20 jüngste "Kreisheiten", die anfangs der Konferenz dem Herren Bezirkssuperintendenten Bauzaus aus Döbeln bestreitet der benachbarten Lehrenvereine, sowie auch der Bischöfe des Bistums Meißen.

XI. Sachsen. Die Befreiung, die zweite Schweiz-Konferenz am 21. August d. J. ist das 50-jährige Jubiläum unter jährlich jährlicher Belebung von 1835 traten 20 jüngste "Kreisheiten", die anfangs der Konferenz dem Herren Bezirkssuperintendenten Bauzaus aus Döbeln bestreitet der benachbarten Lehrenvereine, sowie auch der Bischöfe des Bistums Meißen.

XII. Sachsen. Die Befreiung, die zweite Schweiz-Konferenz am 21. August d. J. ist das 50-jährige Jubiläum unter jährlich jährlicher Belebung von 1835 traten 20 jüngste "Kreisheiten", die anfangs der Konferenz dem Herren Bezirkssuperintendenten Bauzaus aus Döbeln bestreitet der benachbarten Lehrenvereine, sowie auch der Bischöfe des Bistums Meißen.

XIII. Sachsen. Die Befreiung, die zweite Schweiz-Konferenz am 21. August d. J. ist das 50-jährige Jubiläum unter jährlich jährlicher Belebung von 1835 traten 20 jüngste "Kreisheiten", die anfangs der Konferenz dem Herren Bezirkssuperintendenten Bauzaus aus Döbeln bestreitet der benachbarten Lehrenvereine, sowie auch der Bischöfe des Bistums Meißen.

XIV. Sachsen. Die Befreiung, die zweite Schweiz-Konferenz am 21. August d. J. ist das 50-jährige Jubiläum unter jährlich jährlicher Belebung von 1835 traten 20 jüngste "Kreisheiten", die anfangs der Konferenz dem Herren Bezirkssuperintendenten Bauzaus aus Döbeln bestreitet der benachbarten Lehrenvereine, sowie auch der Bischöfe des Bistums Meißen.

XV. Sachsen. Die Befreiung, die zweite Schweiz-Konferenz am 21. August d. J. ist das 50-jährige Jubiläum unter jährlich jährlicher Belebung von 1835 traten 20 jüngste "Kreisheiten", die anfangs der Konferenz dem Herren Bezirkssuperintendenten Bauzaus aus Döbeln bestreitet der benachbarten Lehrenvereine, sowie auch der Bischöfe des Bistums Meißen.

XVI. Sachsen. Die Befreiung, die zweite Schweiz-Konferenz am 21. August d. J. ist das 50-jährige Jubiläum unter jährlich jährlicher Belebung von 1835 traten 20 jüngste "Kreisheiten", die anfangs der Konferenz dem Herren Bezirkssuperintendenten Bauzaus aus Döbeln bestreitet der benachbarten Lehrenvereine, sowie auch der Bischöfe des Bistums Meißen.

XVII. Sachsen. Die Befreiung, die zweite Schweiz-Konferenz am 21. August d. J. ist das 50-jährige Jubiläum unter jährlich jährlicher Belebung von 1835 traten 20 jüngste "Kreisheiten", die anfangs der Konferenz dem Herren Bezirkssuperintendenten Bauzaus aus Döbeln bestreitet der benachbarten Lehrenvereine, sowie auch der Bischöfe des Bistums Meißen.

XVIII. Sachsen. Die Befreiung, die zweite Schweiz-Konferenz am 21. August d. J. ist das 50-jährige Jubiläum unter jährlich jährlicher Belebung von 1835 traten 20 jüngste "Kreisheiten", die anfangs der Konferenz dem Herren Bezirkssuperintendenten Bauzaus aus Döbeln bestreitet der benachbarten Lehrenvereine, sowie auch der Bischöfe des Bistums Meißen.

XIX. Sachsen. Die Befreiung, die zweite Schweiz-Konferenz am 21. August d. J. ist das 50-jährige Jubiläum unter jährlich jährlicher Belebung von 1835 traten 20 jüngste "Kreisheiten", die anfangs der Konferenz dem Herren Bezirkssuperintendenten Bauzaus aus Döbeln bestreitet der benachbarten Lehrenvereine, sowie auch der Bischöfe des Bistums Meißen.

XX. Sachsen. Die Befreiung, die zweite Schweiz-Konferenz am 21. August d. J. ist das 50-jährige Jubiläum unter jährlich jährlicher Belebung von 1835 traten 20 jüngste "Kreisheiten", die anfangs der Konferenz dem Herren Bezirkssuperintendenten Bauzaus aus Döbeln bestreitet der benachbarten Lehrenvereine, sowie auch der Bischöfe des Bistums Meißen.

XXI. Sachsen. Die Befreiung, die zweite Schweiz-Konferenz am 21. August d. J. ist das 50-jährige Jubiläum unter jährlich jährlicher Belebung von 1835 traten 20 jüngste "Kreisheiten", die anfangs der Konferenz dem Herren Bezirkssuperintendenten Bauzaus aus Döbeln bestreitet der benachbarten Lehrenvereine, sowie auch der Bischöfe des Bistums Meißen.

XXII. Sachsen. Die Befreiung, die zweite Schweiz-Konferenz am 21. August d. J. ist das 50-jährige Jubiläum unter jährlich jährlicher Belebung von 1835 traten 20 jüngste "Kreisheiten", die anfangs der Konferenz dem Herren Bezirkssuperintendenten Bauzaus aus Döbeln bestreitet der benachbarten Lehrenvereine, sowie auch der Bischöfe des Bistums Meißen.

XXIII. Sachsen. Die Befreiung, die zweite Schweiz-Konferenz am 21. August d. J. ist das 50-jährige Jubiläum unter jährlich jährlicher Belebung von 1835 traten 20 jüngste "Kreisheiten", die anfangs der Konferenz dem Herren Bezirkssuperintendenten Bauzaus aus Döbeln bestreitet der benachbarten Lehrenvereine, sowie auch der Bischöfe des Bistums Meißen.

XXIV. Sachsen. Die Befreiung, die zweite Schweiz-Konferenz am 21. August d. J. ist das 50-jährige Jubiläum unter jährlich jährlicher Belebung von 1835 traten 20 jüngste "Kreisheiten", die anfangs der Konferenz dem Herren Bezirkssuperintendenten Bauzaus aus Döbeln bestreitet der benachbarten Lehrenvereine, sowie auch der Bischöfe des Bistums Meißen.

XXV. Sachsen. Die Befreiung, die zweite Schweiz-Konferenz am 21. August d. J. ist das 50-jährige Jubiläum unter jährlich jährlicher Belebung von 1835 traten 20 jüngste "Kreisheiten", die anfangs der Konferenz dem Herren Bezirkssuperintendenten Bauzaus aus Döbeln bestreitet der benachbarten Lehrenvereine, sowie auch der Bischöfe des Bistums Meißen.

XXVI. Sachsen. Die Befreiung, die zweite Schweiz-Konferenz am 21. August d. J. ist das 50-jährige Jubiläum unter jährlich jährlicher Belebung von 1835 traten 20 jüngste "Kreisheiten", die anfangs der Konferenz dem Herren Bezirkssuperintendenten Bauzaus aus Döbeln bestreitet der benachbarten Lehrenvereine, sowie auch der Bischöfe des Bistums Meißen.

XXVII. Sachsen. Die Befreiung, die zweite Schweiz-Konferenz am 21. August d. J. ist das 50-jährige Jubiläum unter jährlich jährlicher Belebung von 1835 traten 20 jüngste "Kreisheiten", die anfangs der Konferenz dem Herren Bezirkssuperintendenten Bauzaus aus Döbeln bestreitet der benachbarten Lehrenvereine, sowie auch der Bischöfe des Bistums Meißen.

XXVIII. Sachsen. Die Befreiung, die zweite Schweiz-Konferenz am 21. August d. J. ist das 50-jährige Jubiläum unter jährlich jährlicher Belebung von 1835 traten 20 jüngste "Kreisheiten", die anfangs der Konferenz dem Herren Bezirkssuperintendenten Bauzaus aus Döbeln bestreitet der benachbarten Lehrenvereine, sowie auch der Bischöfe des Bistums Meißen.

XXIX. Sachsen. Die Befreiung, die zweite Schweiz-Konferenz am 21. August d. J. ist das 50-jährige Jubiläum unter jährlich jährlicher Belebung von 1835 traten 20 jüngste "Kreisheiten", die anfangs der Konferenz dem Herren Bezirkssuperintendenten Bauzaus aus Döbeln bestreitet der benachbarten Lehrenvereine, sowie auch der Bischöfe des Bistums Meißen.

XXX. Sachsen. Die Befreiung, die zweite Schweiz-Konferenz am 21.

Auction.

Heute und folgende Tage wegen

Räumung des Hotel's versteigert von Bonn,

10-12 Uhr und Nachm. von 3-6 Uhr.

das Gardinen-Lager

Königplatz 7, führt Spartenhaft.

Großes Lager von Stoffen, englisch Tüll-

und andere Gardinen der Galionsfeier

Gardinen-Gefäß. J. F. Pohle, Antikosseur.

Deutsche

Dobriner's Pfänder-Auction

früh 9 Uhr Wohlgefeß 7, p. "Würze".

Mittag keine Soße.

Fischer, Auctionator.

Auction.

Am Auctionstage des Königlichen Ant-

gerichts hier sollen

Donnerstag den 26. August d. J.,

Vormittags 10 Uhr

628 Exemplare „Das weibliche Modell“

und

463 Exemplare „Ausbildende Frauen“,

jeweils 1 Schreib. u. 1 Kleidersekretär,

1 Regulatör, 1 Sopha, 1 Kleider-

stuhl, 1 starker Tisch, 1 großer An-

zug, 1 Sommerüberzieher, 1 Taschen-

Hauskleid, 1 Haarschleife, 1 Bruden-

wand, 1 R. M. mit einer großen so-

jetzige Baumwolle bestreift werden.

Verzug am 24. August 1880.

Haandtare, Genitaleblicher.

Auction.

Wochen Donnerstag Bonn. 10 Uhr

versteigert zu leichterster Weise meine gesammelten

Rektions- u. Graben-Weißblöß-

Büchlein, als: Tische, Stühle, Bediensthe-

Reichtheit, Kleiderstuhl, Rademachers-

Küchentheit, Petruskappar. u. s. v.

Carl Pukk,

Ede Röhr. u. Al. Burgasse.

Auction.

Donnerstag Bonn. 10 Uhr

versteigert zu leichterster Weise meine gesammelten

Rektions- u. Graben-Weißblöß-

Büchlein, als: Tische, Stühle, Bediensthe-

Reichtheit, Kleiderstuhl, Rademachers-

Küchentheit, Petruskappar. u. s. v.

Carl Pukk,

Ede Röhr. u. Al. Burgasse.

Auction.

Donnerstag den 26. d. J. Bonn. 10 Uhr

fol. in einem früheren Prospekt. Brühl 39,

doch bisher von uns versteigert werden.

Die Ausstellung ist sehr ausführlich.

Neues Sauerkraut

billig im Gross und Einzelkauf. Bei J. A. Kübler, Einheitsgäßchen Nordstraße 10 u. Neustraße, Schmidstraße 16.

Aal, marinirt,

in Gläsern, ca. 1 Pf. Inhalt, 50 Pf. M. Brockmann, Seidenstr. 1.

Verkäufe.

Bauplätzte, günstig im Wechselpreis erzielen, 2. Et. verl. 10 Pf. u. 2. Et. 11 in die Expedition d. Bl. August berichten.

Die beständige einen Theil seines direkt an den Plausiger Schuhöfen vor Gute, Becken gelegene, mit dem Betrieb durch Schuhfabrik verkauft werden.

Bauplatzes

zu verkaufen und bis zu jeder weiteren Ausbau gern bereit.

Richard Foerstendorf in Plaußig, Bischöfliche Straße Nr. 58.

Der leiste überbaute noch zu habende

Bauplatz

an der nur mit einer häuslichen bebauten

Bismarckstraße.

Niederes Vorortenstraße 2, II.

Stoffhandschuh-Fabrik

bei Chemnitz, Rotberg, u. mit zweilig, großer Exportaussicht, 10 nach 1000,-

Grundstück und Bauhaus

vermietet, sol. eingerichtet zu ver-

kaufen unter M. R. 194 „In-

validendank“, Leipzig.

Eine Fabrikgrundstück mit Pumpwerk

in Weida, in der 30.000,- A. Anzahlung

zu verl. Nähers durch A. W. Scheffler,

Reichenbach, Krosigkstraße 2.

Mit 5-8000,- A. Anzahlung ist in der

Oberstadt ein Fabrikgrundstück mit

Kunst-Fabrikationsraum zu verkaufen.

A. Uhlemann, 100,-

Wittelsbachstraße 5, II.

Eine in fester Verträge befindliche, ohne

Gewerbe, das bestehend, mit der chemischen

Industrie eng verwandtes

Fabrikgeschäft

mit bedeutender Wertschätzung, ist in einer der

größten und höchsten Städte Deutschland

wegen beständigen Bedarf des Betreibers,

incl. finanzieller ausreichender Garantie,

wie des vollständigen Gewerbes, möglichst

lebhaft.

zu verkaufen.

Günstige Offerten auf Blatt E. 69 zu

Rudolf Mosse, Berlin, erhalten.

Da wir die Welt gern unbedingt nach-

meinbare Vergnügungen meines Großeltern-

hofes, verkaufe meine ältere Sammlung,

die eingerichtete oben- u. unten,

Dampf-Brauerei

mit ausreichendem Keller für den jenen Preis

von 20.000,- A. können verkaufen. Überboten

bei J. E. 467 **Hausenstein & Vogler**, Magdeburg.

Eine schöne, 300 Meter große Dampf-

brauerei befindet sich in einem kleinen

gebäude, das nicht mehr als 1000,-

Mark kostet. Offerte unter M. R. 245 „In-

validendank“, Leipzig, erh.

Ein Gut mit Brennerei,

245 Rd. - 350 Mrg., nahe e. Ge-

nossenheit u. Wald, wo höhere Schulen,

10 mit 1000,- Mark. u. 1000,- A.

zu verkaufen. Überboten durch E. Uhrlau, Grimma.

Gutsverkauf.

Eine reizende und schöne Ortsansie-

tzewei mit 2 Wohnhäusern, 2 Schenken-

und Nebengebäuden, über im heutigen

Bastion, ca. 80 Tagen, Zeit. Zeitung, in

dem fruchtbaren Gebiet um Leipzig, in

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Off. v. Schlosshause, tel. sub S. c. 48888

Rudolf Mosse, Halle a. S.

Ein Gut mit Brennerei,

245 Rd. - 350 Mrg., nahe e. Ge-

nossenheit u. Wald, wo höhere Schulen,

10 mit 1000,- Mark. u. 1000,- A.

zu verkaufen. Überboten durch E. Uhrlau, Grimma.

Villa-Verkauf.

Wer neben den Nachschaffstellen der un-

mittelbaren Nähe einer Residenzstadt nach

einem gefunden und billigen Landhaus will

in angemachter Region die Sommer- und

Winterfrische sehr schön haben und

ihren Sommer-, wogen Abzug billig und unter günstigen Bedingungen zu ver-

kaufen. Offerten unter P. S. 2234 ca.

Hausenstein & Vogler, Hänlers.

Geschäfts-Verkauf.

In unmittelbarer Nähe einer Residenzstadt nach

einem gefunden und billigen Landhaus will

in angemachter Region die Sommer- und

Winterfrische sehr schön haben und

ihren Sommer-, wogen Abzug billig und unter günstigen Bedingungen zu ver-

kaufen. Offerten unter S. H. 2234 ca.

A. Uhlemann, Borsigstraße 5, II.

Ein Villengrundstück

in unmittelbarer Nähe eines Nordhauses, nach

beständigem und billigen Landhaus will

in angemachter Region die Sommer- und

Winterfrische sehr schön haben und

ihren Sommer-, wogen Abzug billig und unter günstigen Bedingungen zu ver-

kaufen. Offerten unter S. H. 2234 ca.

Hausenstein & Vogler, Borsigstraße 5, II.

Geschäfts-Verkauf.

Wer in der verkehrsfreien Straße der

Stadt Chemnitz gelegenes Barberis- und

Grindel-Gebäude ist sofort oder später zu

verkaufen. Offerten unter M. R. 246 „In-

validendank“, hier.

Geschäfts-Verkauf.

Wer in der verkehrsfreien Straße der

Stadt Chemnitz gelegenes Barberis- und

Grindel-Gebäude ist sofort oder später zu

verkaufen. Offerten unter M. R. 246 „In-

validendank“, hier.

Geschäfts-Verkauf.

Wer in der verkehrsfreien Straße der

Stadt Chemnitz gelegenes Barberis- und

Grindel-Gebäude ist sofort oder später zu

verkaufen. Offerten unter M. R. 246 „In-

validendank“, hier.

Geschäfts-Verkauf.

Wer in der verkehrsfreien Straße der

Stadt Chemnitz gelegenes Barberis- und

Grindel-Gebäude ist sofort oder später zu

verkaufen. Offerten unter M. R. 246 „In-

validendank“, hier.

Geschäfts-Verkauf.

Wer in der verkehrsfreien Straße der

Stadt Chemnitz gelegenes Barberis- und

Grindel-Gebäude ist sofort oder später zu

verkaufen. Offerten unter M. R. 246 „In-

validendank“, hier.

Geschäfts-Verkauf.

Wer in der verkehrsfreien Straße der

Stadt Chemnitz gelegenes Barberis- und

Grindel-Gebäude ist sofort oder später zu

verkaufen. Offerten unter M. R. 246 „In-

validendank“, hier.

Geschäfts-Verkauf.

Wer in der verkehrsfreien Straße der

Stadt Chemnitz gelegenes Barberis- und

Grindel-Gebäude ist sofort oder später zu

verkaufen. Offerten unter M. R. 246 „In-

validendank“, hier.

Geschäfts-Verkauf.

Wer in der verkehrsfreien Straße der

Stadt Chemnitz gelegenes Barberis- und

Grindel-Gebäude ist sofort oder später zu

verkaufen. Offerten unter M. R. 246 „In-

validendank“, hier.

Geschäfts-Verkauf.

Wer in der verkehrsfreien Straße der

Stadt Chemnitz gelegenes Barberis- und

Grindel-Gebäude ist sofort oder später zu

verkaufen. Offerten unter M. R. 246 „In-

validendank“, hier.

Geschäfts-Verkauf.

Wer in der verkehrsfreien Straße der

Stadt Chemnitz gelegenes Barberis- und

Grindel-Gebäude ist sofort oder später zu

verkaufen. Offerten unter M. R. 246 „In-

validendank“, hier.

Geschäfts-Verkauf.

Wer in der verkehrsfreien Straße der

Rathaus über der Befreiung von Sammelläufen in den Kreisen ihrer Bekanntschaft.

† Großenhain, 23. August. Bei dem regen Interesse, welches alle Kreise der heutigen Einwohnerschaft des Turnfestes bis auf die neuste Zeit bewahrt haben, war es vorzusehen, daß die Feier des 40. Stiftungsfestes des unter der lädtigen Leitung des Turnlehrers Wagner in weiteren turnerischen Kreisen rühmlich bekanntem bisherigen Turnvereins einen überaus glänzenden Verlauf nehmen werde, wie dies auch tatsächlich der Fall gewesen ist. Unter zahlreicher Beteiligung bisheriger und auswärtiger Ehrengäste wurde dieses eingeladen durch einen Commiss am Sonnabend, den 20. August, der reich durch geistige Genüsse, Begeisterung und Festreden geweckt war, und bei welchem ein Ehrentag ein vollendetes und ein Goldene und eine Kolossalfeier Jahr überreicht wurden. Der Höhepunkt erreichte die Freie am Freitag selbst, den 22. August, durch das Schauturnen, welches nach dem Urteil autorisierte Fachjuden aufs Neue Bezeugt abholte von der hohen Stufe turnerischer Leistungen des heutigen Vereins.

† Dresden, 24. August. Se. Kaiserl. und Königl. Hoheit der Erzherzog Otto von Österreich ist gestern Nachmittag im Hollager zu Vallmünz eingetroffen. — Heute Vormittag 8 Uhr besuchte Se. Königl. Hoheit den Prinz Georg in Oeggenburg. Se. Königl. Hoheit des Prinzen Leopold von Bayern und Se. Excellenz des Kriegsministers Grafen v. Gabriele auf dem Reiterplatz die 1. Jägerbrigade Nr. 45.

† Dresden, 24. August. In den ersten Morgenstunden des heutigen Tages verließ hier noch kurz vor Feinden der jährliche Oberabbinde der bislang jüdischen Religionsgemeinde, Dr. Paul Wolf Landau. Der Oberabbinde befindet sich in wissenschaftlichen Kreisen des Ruf eines herausragenden Orientalisten; allgemein stand er wegen seiner Menschenfreundlichkeit und wegen seiner sonnigen humanen Charaktereigenheiten im größten Ansehen.

† Dresden, 24. August. In vergangener Nacht ist auf den höchsten Ausgabestufen das Legitimationsbuch eines 19jährigen Fabrikarbeiters gefunden worden. Nach einer in dem Buch enthaltenen Beschriftung ist der Eigentümer des Leibes überfällig gewesen und hat beschäftigt, in die Elbe zu springen, um sich zu entwinden. Ob der Selbstmordkandidat seinen Entschluß ausgeführt hat, konnte bis jetzt nicht festgestellt werden, nur soviel wurde ermittelt, daß er in seine Schwefelstube nicht zurückgekehrt war. — Am Neubau der Reichsbahn ist gestern Nachmittag ein Arbeiter in Folge eines Schläftrittes von einem ziemlich hohen Gerüste herabgestürzt. Der Verunglückte hatte bei dem Sturz in die Tiefe so schwere Verletzungen am Kopf und am Rückgrat erlitten, daß er auf dem Transport nach dem Krankenhaus verschwand.

Vermischtes.

* Weihenstephan, 21. August. Das bisherige Schlossgericht verurteilte heute u. a. den aus Gründen des Sozialgeistes aus Leipzig ausgewiesenen Schlosserhebener Frieder Hermann Deumer wegen großen Unfugs zu bestrafen durch Arrest, der Worte: „Hoch lebe die Sozialdemokratie“, des Raths vor dem Rathaus, zu 16 Tagen Haft und wegen Verleumdung des Polizeisergeanten, der seine Verhaftung bestand, zu 14 Tagen Gefängnis.

— Bamberg, 23. August. Heute Morgen 1½ Uhr wurden wir wieder einmal durch Feuerwehr und Feuerwehrwache gerettet. Es brannte ein zum „Palmbaum“ in der großen Neustadt gehöriges Seitengebäude. Das Feuer breitete sich aber nicht auf seinen Pferd, sondern legte noch an zum „Palmbaum“ gehöriges kleineres Seitengebäude in Alte und beschädigte darüber das Seitengebäude zum Hause große Neustadt Nr. 13 und das zum Hause Nr. 14, sowie die Gebäude der Feuerwehrwache mehr oder weniger. Über die Entstehungsursache dieses Schadensvers ist die jetzt noch nichts ermittelt worden.

— Aus Freiburg i. Br. wird gemeldet: Die Ansichten für die Weinberge sind nicht gerade günstig. Befürchtet wird Unterdiesel einen quantitativen geringen Ertrag ergeben, da die Trauben dieser Stöde meist zartig, d. h. nicht vollerig sind. Am reizvollsten ist der Anbau der Rieslingstöde. So ist Eisenach dieses einer der leichteren mit 32 Traubengruben, doch sind solche mit 15—20 Trauben gar nichts Seltenes.

— Eisenach, 23. August. Unter dem Dach des Landkreisgerichts von hier, als Vermögens des ersten Vorsteher des Gerichtsverfassungsgerichts, wurde gestern gegen 10 Uhr ein großer Saal gebaut. Dieser Saal ist der Sitz des Thüringer Landgerichts und von diesem ist der Anbau der Rieslingstöde. So ist Eisenach dieses einer der leichteren mit 32 Traubengruben, doch sind solche mit 15—20 Trauben gar nichts Seltenes.

— Eisenach, 23. August. Unter dem Dach des Landkreisgerichts von hier, als Vermögens des ersten Vorsteher des Gerichtsverfassungsgerichts, wurde gestern gegen 10 Uhr ein großer Saal gebaut. Dieser Saal ist der Sitz des Thüringer Landgerichts und von diesem ist der Anbau der Rieslingstöde. So ist Eisenach dieses einer der leichteren mit 32 Traubengruben, doch sind solche mit 15—20 Trauben gar nichts Seltenes.

— Eisenach, 23. August. Unter dem Dach des Landkreisgerichts von hier, als Vermögens des ersten Vorsteher des Gerichtsverfassungsgerichts, wurde gestern gegen 10 Uhr ein großer Saal gebaut. Dieser Saal ist der Sitz des Thüringer Landgerichts und von diesem ist der Anbau der Rieslingstöde. So ist Eisenach dieses einer der leichteren mit 32 Traubengruben, doch sind solche mit 15—20 Trauben gar nichts Seltenes.

— Eisenach, 23. August. Unter dem Dach des Landkreisgerichts von hier, als Vermögens des ersten Vorsteher des Gerichtsverfassungsgerichts, wurde gestern gegen 10 Uhr ein großer Saal gebaut. Dieser Saal ist der Sitz des Thüringer Landgerichts und von diesem ist der Anbau der Rieslingstöde. So ist Eisenach dieses einer der leichteren mit 32 Traubengruben, doch sind solche mit 15—20 Trauben gar nichts Seltenes.

— Eisenach, 23. August. Unter dem Dach des Landkreisgerichts von hier, als Vermögens des ersten Vorsteher des Gerichtsverfassungsgerichts, wurde gestern gegen 10 Uhr ein großer Saal gebaut. Dieser Saal ist der Sitz des Thüringer Landgerichts und von diesem ist der Anbau der Rieslingstöde. So ist Eisenach dieses einer der leichteren mit 32 Traubengruben, doch sind solche mit 15—20 Trauben gar nichts Seltenes.

— Eisenach, 23. August. Unter dem Dach des Landkreisgerichts von hier, als Vermögens des ersten Vorsteher des Gerichtsverfassungsgerichts, wurde gestern gegen 10 Uhr ein großer Saal gebaut. Dieser Saal ist der Sitz des Thüringer Landgerichts und von diesem ist der Anbau der Rieslingstöde. So ist Eisenach dieses einer der leichteren mit 32 Traubengruben, doch sind solche mit 15—20 Trauben gar nichts Seltenes.

— Eisenach, 23. August. Unter dem Dach des Landkreisgerichts von hier, als Vermögens des ersten Vorsteher des Gerichtsverfassungsgerichts, wurde gestern gegen 10 Uhr ein großer Saal gebaut. Dieser Saal ist der Sitz des Thüringer Landgerichts und von diesem ist der Anbau der Rieslingstöde. So ist Eisenach dieses einer der leichteren mit 32 Traubengruben, doch sind solche mit 15—20 Trauben gar nichts Seltenes.

— Eisenach, 23. August. Unter dem Dach des Landkreisgerichts von hier, als Vermögens des ersten Vorsteher des Gerichtsverfassungsgerichts, wurde gestern gegen 10 Uhr ein großer Saal gebaut. Dieser Saal ist der Sitz des Thüringer Landgerichts und von diesem ist der Anbau der Rieslingstöde. So ist Eisenach dieses einer der leichteren mit 32 Traubengruben, doch sind solche mit 15—20 Trauben gar nichts Seltenes.

— Eisenach, 23. August. Unter dem Dach des Landkreisgerichts von hier, als Vermögens des ersten Vorsteher des Gerichtsverfassungsgerichts, wurde gestern gegen 10 Uhr ein großer Saal gebaut. Dieser Saal ist der Sitz des Thüringer Landgerichts und von diesem ist der Anbau der Rieslingstöde. So ist Eisenach dieses einer der leichteren mit 32 Traubengruben, doch sind solche mit 15—20 Trauben gar nichts Seltenes.

— Eisenach, 23. August. Unter dem Dach des Landkreisgerichts von hier, als Vermögens des ersten Vorsteher des Gerichtsverfassungsgerichts, wurde gestern gegen 10 Uhr ein großer Saal gebaut. Dieser Saal ist der Sitz des Thüringer Landgerichts und von diesem ist der Anbau der Rieslingstöde. So ist Eisenach dieses einer der leichteren mit 32 Traubengruben, doch sind solche mit 15—20 Trauben gar nichts Seltenes.

— Eisenach, 23. August. Unter dem Dach des Landkreisgerichts von hier, als Vermögens des ersten Vorsteher des Gerichtsverfassungsgerichts, wurde gestern gegen 10 Uhr ein großer Saal gebaut. Dieser Saal ist der Sitz des Thüringer Landgerichts und von diesem ist der Anbau der Rieslingstöde. So ist Eisenach dieses einer der leichteren mit 32 Traubengruben, doch sind solche mit 15—20 Trauben gar nichts Seltenes.

— Eisenach, 23. August. Unter dem Dach des Landkreisgerichts von hier, als Vermögens des ersten Vorsteher des Gerichtsverfassungsgerichts, wurde gestern gegen 10 Uhr ein großer Saal gebaut. Dieser Saal ist der Sitz des Thüringer Landgerichts und von diesem ist der Anbau der Rieslingstöde. So ist Eisenach dieses einer der leichteren mit 32 Traubengruben, doch sind solche mit 15—20 Trauben gar nichts Seltenes.

— Eisenach, 23. August. Unter dem Dach des Landkreisgerichts von hier, als Vermögens des ersten Vorsteher des Gerichtsverfassungsgerichts, wurde gestern gegen 10 Uhr ein großer Saal gebaut. Dieser Saal ist der Sitz des Thüringer Landgerichts und von diesem ist der Anbau der Rieslingstöde. So ist Eisenach dieses einer der leichteren mit 32 Traubengruben, doch sind solche mit 15—20 Trauben gar nichts Seltenes.

— Eisenach, 23. August. Unter dem Dach des Landkreisgerichts von hier, als Vermögens des ersten Vorsteher des Gerichtsverfassungsgerichts, wurde gestern gegen 10 Uhr ein großer Saal gebaut. Dieser Saal ist der Sitz des Thüringer Landgerichts und von diesem ist der Anbau der Rieslingstöde. So ist Eisenach dieses einer der leichteren mit 32 Traubengruben, doch sind solche mit 15—20 Trauben gar nichts Seltenes.

— Eisenach, 23. August. Unter dem Dach des Landkreisgerichts von hier, als Vermögens des ersten Vorsteher des Gerichtsverfassungsgerichts, wurde gestern gegen 10 Uhr ein großer Saal gebaut. Dieser Saal ist der Sitz des Thüringer Landgerichts und von diesem ist der Anbau der Rieslingstöde. So ist Eisenach dieses einer der leichteren mit 32 Traubengruben, doch sind solche mit 15—20 Trauben gar nichts Seltenes.

— Eisenach, 23. August. Unter dem Dach des Landkreisgerichts von hier, als Vermögens des ersten Vorsteher des Gerichtsverfassungsgerichts, wurde gestern gegen 10 Uhr ein großer Saal gebaut. Dieser Saal ist der Sitz des Thüringer Landgerichts und von diesem ist der Anbau der Rieslingstöde. So ist Eisenach dieses einer der leichteren mit 32 Traubengruben, doch sind solche mit 15—20 Trauben gar nichts Seltenes.

— Eisenach, 23. August. Unter dem Dach des Landkreisgerichts von hier, als Vermögens des ersten Vorsteher des Gerichtsverfassungsgerichts, wurde gestern gegen 10 Uhr ein großer Saal gebaut. Dieser Saal ist der Sitz des Thüringer Landgerichts und von diesem ist der Anbau der Rieslingstöde. So ist Eisenach dieses einer der leichteren mit 32 Traubengruben, doch sind solche mit 15—20 Trauben gar nichts Seltenes.

— Eisenach, 23. August. Unter dem Dach des Landkreisgerichts von hier, als Vermögens des ersten Vorsteher des Gerichtsverfassungsgerichts, wurde gestern gegen 10 Uhr ein großer Saal gebaut. Dieser Saal ist der Sitz des Thüringer Landgerichts und von diesem ist der Anbau der Rieslingstöde. So ist Eisenach dieses einer der leichteren mit 32 Traubengruben, doch sind solche mit 15—20 Trauben gar nichts Seltenes.

— Eisenach, 23. August. Unter dem Dach des Landkreisgerichts von hier, als Vermögens des ersten Vorsteher des Gerichtsverfassungsgerichts, wurde gestern gegen 10 Uhr ein großer Saal gebaut. Dieser Saal ist der Sitz des Thüringer Landgerichts und von diesem ist der Anbau der Rieslingstöde. So ist Eisenach dieses einer der leichteren mit 32 Traubengruben, doch sind solche mit 15—20 Trauben gar nichts Seltenes.

— Eisenach, 23. August. Unter dem Dach des Landkreisgerichts von hier, als Vermögens des ersten Vorsteher des Gerichtsverfassungsgerichts, wurde gestern gegen 10 Uhr ein großer Saal gebaut. Dieser Saal ist der Sitz des Thüringer Landgerichts und von diesem ist der Anbau der Rieslingstöde. So ist Eisenach dieses einer der leichteren mit 32 Traubengruben, doch sind solche mit 15—20 Trauben gar nichts Seltenes.

— Eisenach, 23. August. Unter dem Dach des Landkreisgerichts von hier, als Vermögens des ersten Vorsteher des Gerichtsverfassungsgerichts, wurde gestern gegen 10 Uhr ein großer Saal gebaut. Dieser Saal ist der Sitz des Thüringer Landgerichts und von diesem ist der Anbau der Rieslingstöde. So ist Eisenach dieses einer der leichteren mit 32 Traubengruben, doch sind solche mit 15—20 Trauben gar nichts Seltenes.

— Eisenach, 23. August. Unter dem Dach des Landkreisgerichts von hier, als Vermögens des ersten Vorsteher des Gerichtsverfassungsgerichts, wurde gestern gegen 10 Uhr ein großer Saal gebaut. Dieser Saal ist der Sitz des Thüringer Landgerichts und von diesem ist der Anbau der Rieslingstöde. So ist Eisenach dieses einer der leichteren mit 32 Traubengruben, doch sind solche mit 15—20 Trauben gar nichts Seltenes.

— Eisenach, 23. August. Unter dem Dach des Landkreisgerichts von hier, als Vermögens des ersten Vorsteher des Gerichtsverfassungsgerichts, wurde gestern gegen 10 Uhr ein großer Saal gebaut. Dieser Saal ist der Sitz des Thüringer Landgerichts und von diesem ist der Anbau der Rieslingstöde. So ist Eisenach dieses einer der leichteren mit 32 Traubengruben, doch sind solche mit 15—20 Trauben gar nichts Seltenes.

— Eisenach, 23. August. Unter dem Dach des Landkreisgerichts von hier, als Vermögens des ersten Vorsteher des Gerichtsverfassungsgerichts, wurde gestern gegen 10 Uhr ein großer Saal gebaut. Dieser Saal ist der Sitz des Thüringer Landgerichts und von diesem ist der Anbau der Rieslingstöde. So ist Eisenach dieses einer der leichteren mit 32 Traubengruben, doch sind solche mit 15—20 Trauben gar nichts Seltenes.

— Eisenach, 23. August. Unter dem Dach des Landkreisgerichts von hier, als Vermögens des ersten Vorsteher des Gerichtsverfassungsgerichts, wurde gestern gegen 10 Uhr ein großer Saal gebaut. Dieser Saal ist der Sitz des Thüringer Landgerichts und von diesem ist der Anbau der Rieslingstöde. So ist Eisenach dieses einer der leichteren mit 32 Traubengruben, doch sind solche mit 15—20 Trauben gar nichts Seltenes.

— Eisenach, 23. August. Unter dem Dach des Landkreisgerichts von hier, als Vermögens des ersten Vorsteher des Gerichtsverfassungsgerichts, wurde gestern gegen 10 Uhr ein großer Saal gebaut. Dieser Saal ist der Sitz des Thüringer Landgerichts und von diesem ist der Anbau der Rieslingstöde. So ist Eisenach dieses einer der leichteren mit 32 Traubengruben, doch sind solche mit 15—20 Trauben gar nichts Seltenes.

— Eisenach, 23. August. Unter dem Dach des Landkreisgerichts von hier, als Vermögens des ersten Vorsteher des Gerichtsverfassungsgerichts, wurde gestern gegen 10 Uhr ein großer Saal gebaut. Dieser Saal ist der Sitz des Thüringer Landgerichts und von diesem ist der Anbau der Rieslingstöde. So ist Eisenach dieses einer der leichteren mit 32 Traubengruben, doch sind solche mit 15—20 Trauben gar nichts Seltenes.

— Eisenach, 23. August. Unter dem Dach des Landkreisgerichts von hier, als Vermögens des ersten Vorsteher des Gerichtsverfassungsgerichts, wurde gestern gegen 10 Uhr ein großer Saal gebaut. Dieser Saal ist der Sitz des Thüringer Landgerichts und von diesem ist der Anbau der Rieslingstöde. So ist Eisenach dieses einer der leichteren mit 32 Traubengruben, doch sind solche mit 15—20 Trauben gar nichts Seltenes.

— Eisenach, 23. August. Unter dem Dach des Landkreisgerichts von hier, als Vermögens des ersten Vorsteher des Gerichtsverfassungsgerichts, wurde gestern gegen 10 Uhr ein großer Saal gebaut. Dieser Saal ist der Sitz des Thüringer Landgerichts und von diesem ist der Anbau der Rieslingstöde. So ist Eisenach dieses einer der leichteren mit 32 Traubengruben, doch sind solche mit 15—20 Trauben gar nichts Seltenes.

— Eisenach, 23. August. Unter dem Dach des Landkreisgerichts von hier, als Vermögens des ersten Vorsteher des Gerichtsverfassungsgerichts, wurde gestern gegen 10 Uhr ein großer Saal gebaut. Dieser Saal ist der Sitz des Thüringer Landgerichts und von diesem ist der Anbau der Rieslingstöde. So ist Eisenach dieses einer der leichteren mit 32 Traubengruben, doch sind solche mit 15—20 Trauben gar nichts Seltenes.

— Eisenach, 23. August. Unter dem Dach des Landkreisgerichts von hier, als Vermögens des ersten Vorsteher des Gerichtsverfassungsgerichts, wurde gestern gegen 10 Uhr ein großer Saal gebaut. Dieser Saal ist der Sitz des Thüringer Landgerichts und von diesem ist der Anbau der Rieslingstöde. So ist Eisenach dieses einer der leichteren mit 32 Traubengruben, doch sind solche mit 15—20 Trauben gar nichts Seltenes.

— Eisenach, 23. August. Unter dem Dach des Landkreisgerichts von hier, als Vermögens des ersten Vorsteher des Gerichtsverfassungsgerichts, wurde gestern gegen 10 Uhr ein großer Saal gebaut. Dieser Saal ist der Sitz des Thüringer Landgerichts und von diesem ist der Anbau der Rieslingstöde. So ist Eisenach dieses einer der leichteren mit 32 Traubengruben, doch sind solche mit 15—20 Trauben gar nichts Seltenes.

— Eisenach, 23. August. Unter dem Dach des Landkreisgerichts von hier, als Vermögens des ersten Vorsteher des Gerichtsverfassungsgerichts, wurde gestern gegen 10 Uhr ein großer Saal gebaut. Dieser Saal ist der Sitz des Thüringer Landgerichts und von diesem ist der Anbau der Rieslingstöde. So ist Eisenach dieses einer der leichteren mit 32 Traubengruben, doch sind solche mit 15—20 Trauben gar nichts Seltenes.

— Eisenach, 23. August. Unter dem Dach des Landkreisgerichts von hier, als Vermögens des ersten Vorsteher des Gerichtsverfassungsgerichts, wurde gestern gegen 10 Uhr ein großer Saal gebaut. Dieser Saal ist der Sitz des Thüringer Landgerichts und von diesem ist der Anbau der Rieslingstöde. So ist Eisenach dieses einer der leichteren mit 32 Traubengruben, doch sind solche mit 15—20 Trauben gar nichts Seltenes.

— Eisenach, 23. August. Unter dem Dach des Landkreisgerichts von hier, als Vermögens des ersten Vorsteher des Gerichtsverfassungsgerichts, wurde gestern gegen 10 Uhr ein großer Saal gebaut. Dieser Saal ist der Sitz des Thüringer Landgerichts und von diesem ist der Anbau der Rieslingstöde. So ist Eisenach dieses einer der leichteren mit 32 Traubengruben, doch sind solche mit 15—20 Trauben gar nichts Seltenes.

— Eisenach, 23. August. Unter dem Dach des Landkreisgerichts von hier, als Vermögens des ersten Vorsteher des Gerichtsverfassungsgerichts, wurde gestern gegen 10 Uhr ein großer Saal gebaut. Dieser Saal ist der Sitz des Thüringer Landgerichts und von diesem ist der Anbau der Rieslingstöde. So ist Eisenach dieses einer der leichteren mit 32 Traubengruben, doch sind solche mit 15—20 Trauben gar nichts Seltenes.

— Eisenach, 23. August. Unter dem Dach des Landkreisgerichts von hier, als Vermögens des ersten Vorsteher des Gerichtsverfassungsgerichts, wurde gestern gegen 10 Uhr ein großer Saal gebaut. Dieser Saal ist der Sitz des Thüringer Landgerichts und von diesem ist der Anbau der Rieslingstöde. So ist Eisenach dieses einer der leichteren mit 32 Traubengruben, doch sind solche mit 15—20 Trauben gar nichts Seltenes.

— Eisenach, 23. August. Unter dem Dach des Landkreisgerichts von hier, als Vermögens des ersten Vorsteher des Gerichtsverfassungsgerichts, wurde gestern gegen 10 Uhr ein großer Saal gebaut. Dieser Saal ist der Sitz des Thüringer Landgerichts und von diesem ist

Leipziger Börsen-Course am 24. August 1886.

Bank-Coupons.		Urechnungs-Coupons.		Sorten.		Divid. pro 1000.		Zins-T.		Industrie-Actions.		Prior u. Stamm. Pr.		pr. Stück		Ausl. Eisenbahns-Pr.-Obligationen.		pr. Stück	
Leipzig, Wochent.	2. 8.	Taler = 3 Mrk.		K. Russ. wicht. 1/2 Imperial & 1/2 Rubel - per Stück	-					Altenburg-Brauner.	300 M. 275 P.					Gold	1000.000 M.	1000.000 M.	
Leipzig, Wochent.	2. 8.	Mark-Bank = 1 Mk. 40 Pf.		22 Francs-Stücke per 100 Gramm	-					Brocken-Gussstahl.	700 T. 90.75 P.					Silber	300.750 M.	90.750 M.	
Reichsbank.	2. 8.	7 Gulden sthd. W. = 12 Mrk.		do. do. per Stück	0.57 G.					Chem.-Act.-Hyp.-St.	300 N. 120 P.					Silber	100.565 M.	100.565 M.	
do. Lombards	2. 8.	1 Gulden sestert. W. = 2 Mrk.		K. Österreichische Staats-Coupons per Stück	-					Chem.-Werke-Hyp.-F.	300 P. 120 P.					Silber	100.565 M.	100.565 M.	
Amsterdam	2. 8.	1 Gulden sestert. W. = 100 Mk.		1 Gulden auf 100 Mrk. 20 PL	-					Zins-Aktien	300 T. 97.5 P.					Silber	100.565 M.	100.565 M.	
Hamburg	2. 8.	1 Gulden sestert. W. = 100 Mrk.		Silber pr. Kalißpunkt Reich per 100 Gramm bruto	-					Oeffl. Post u. Halle.	300 M. 100 P.					Silber	100.565 M.	100.565 M.	
Pal. Pönitz	2. 8.	1 Gulden sestert. W. = 100 Mrk.		Österreich. Hilfsgründn. per 100 g. d. Ö. W.	-					do. Schiffsverkehr	300.600 M. 105.50 P.					Silber-Dampf-Partial.	105.500 M.	105.500 M.	
Schweizer. Pönitz	2. 8.	1 Gulden sestert. W. = 100 Mrk.		do. d. der Anleihen per Stück	-					Dampf-ohne-Mas.	300 T. 95.50 P.					Überholungen	95.500 M.	95.500 M.	
London	2. 8.	1 Gulden sestert. W. = 100 Mrk.		do. d. der Anleihen von Staatsanleihen do. da.	-					Fahr. Cie.	300 T. 95.50 P.					do. v. 1874	95.500 M.	95.500 M.	
Paris	2. 8.	1 Gulden sestert. W. = 100 Mrk.		do. d. Silbercoupons von anderen Anleihen do. da.	-					Waggon-Art.	300 T. 95.50 P.					do. v. 1874	95.500 M.	95.500 M.	
London	2. 8.	1 Gulden sestert. W. = 100 Mrk.		do. d. Bank- und Staatsanleihen pr. 100 g. d. W.	102.50 G.					do. Hyp.-Schiff.	300 M. 105.50 P.					Elisabeth-Westbahn	105.500 M.	105.500 M.	
Paris	2. 8.	1 Gulden sestert. W. = 100 Mrk.		do. d. Hyp.-Schiffen	107.50 G.					Erzberg-Albrechtsb.	300 T. 95.50 G.					Erzberg-Albrechtsb.	95.500 M.	95.500 M.	
Wien	2. 8.	1 Gulden sestert. W. = 100 Mrk.																	
Zins-T.	Deutsche Fonds.		pr. Stück.	Zins-T.	Ausl. Fonds.		pr. Stück.	Zins-T.	Ausl. Fonds.		pr. Stück.	Zins-T.	Ausl. Eisenbahns-Pr.-Obligationen.		pr. Stück				
1. 8. 1863	Deutsche Reichsanleihe		600 M. 100.75 G.	4	Oesterl. Goldrente per 1000 Gramm		97.50 P.	1%	Oesterl. Goldrente per 1000 Gramm		97.50 P.	1%	Ausl. Eisenbahns-Pr.-Obligationen.		pr. Stück				
do.	do.		1000 M. 100.75 G.	5	do. Silberrente per 1000 Gramm		100.50 P.	1%	do. Silberrente per 1000 Gramm		100.50 P.	1%	Gold		100.500 M.				
do.	do.		1000 M. 100.75 G.	6	do. Papierrente per 1000 Gramm		100.50 P.	1%	do. Papierrente per 1000 Gramm		100.50 P.	1%	Silber		100.500 M.				
do.	do.		1000 M. 100.75 G.	7	do. Papierrente per 1000 Gramm		100.50 P.	1%	do. Papierrente per 1000 Gramm		100.50 P.	1%	Silber		100.500 M.				
do.	do.		1000 M. 100.75 G.	8	do. Papierrente per 1000 Gramm		100.50 P.	1%	do. Papierrente per 1000 Gramm		100.50 P.	1%	Silber		100.500 M.				
do.	do.		1000 M. 100.75 G.	9	do. Papierrente per 1000 Gramm		100.50 P.	1%	do. Papierrente per 1000 Gramm		100.50 P.	1%	Silber		100.500 M.				
do.	do.		1000 M. 100.75 G.	10	do. Papierrente per 1000 Gramm		100.50 P.	1%	do. Papierrente per 1000 Gramm		100.50 P.	1%	Silber		100.500 M.				
do.	do.		1000 M. 100.75 G.	11	do. Papierrente per 1000 Gramm		100.50 P.	1%	do. Papierrente per 1000 Gramm		100.50 P.	1%	Silber		100.500 M.				
do.	do.		1000 M. 100.75 G.	12	do. Papierrente per 1000 Gramm		100.50 P.	1%	do. Papierrente per 1000 Gramm		100.50 P.	1%	Silber		100.500 M.				
do.	do.		1000 M. 100.75 G.	13	do. Papierrente per 1000 Gramm		100.50 P.	1%	do. Papierrente per 1000 Gramm		100.50 P.	1%	Silber		100.500 M.				
do.	do.		1000 M. 100.75 G.	14	do. Papierrente per 1000 Gramm		100.50 P.	1%	do. Papierrente per 1000 Gramm		100.50 P.	1%	Silber		100.500 M.				
do.	do.		1000 M. 100.75 G.	15	do. Papierrente per 1000 Gramm		100.50 P.	1%	do. Papierrente per 1000 Gramm		100.50 P.	1%	Silber		100.500 M.				
do.	do.		1000 M. 100.75 G.	16	do. Papierrente per 1000 Gramm		100.50 P.	1%	do. Papierrente per 1000 Gramm		100.50 P.	1%	Silber		100.500 M.				
do.	do.		1000 M. 100.75 G.	17	do. Papierrente per 1000 Gramm		100.50 P.	1%	do. Papierrente per 1000 Gramm		100.50 P.	1%	Silber		100.500 M.				
do.	do.		1000 M. 100.75 G.	18	do. Papierrente per 1000 Gramm		100.50 P.	1%	do. Papierrente per 1000 Gramm		100.50 P.	1%	Silber		100.500 M.				
do.	do.		1000 M. 100.75 G.	19	do. Papierrente per 1000 Gramm		100.50 P.	1%	do. Papierrente per 1000 Gramm		100.50 P.	1%	Silber		100.500 M.				
do.	do.		1000 M. 100.75 G.	20	do. Papierrente per 1000 Gramm		100.50 P.	1%	do. Papierrente per 1000 Gramm		100.50 P.	1%	Silber		100.500 M.				
Zins-T.	Ausl. Fonds.		pr. Stück.	Zins-T.	Ausl. Fonds.		pr. Stück.	Zins-T.	Ausl. Fonds.		pr. Stück.	Zins-T.	Ausl. Eisenbahns-Pr.-Obligationen.		pr. Stück				
1. 8. 1863	Ausl. Fonds.		1000 M. 100.75 G.	1	Oesterl. Goldrente per 1000 Gramm		97.50 P.	1%	Oesterl. Goldrente per 1000 Gramm		97.50 P.	1%	Gold		100.500 M.				
do.	do.		1000 M. 100.75 G.	2	do. Goldrente per 1000 Gramm		100.50 P.	1%	do. Goldrente per 1000 Gramm		100.50 P.	1%	Silber		100.500 M.				
do.	do.		1000 M. 100.75 G.	3	do. Goldrente per 1000 Gramm		100.50 P.	1%	do. Goldrente per 1000 Gramm		100.50 P.	1%	Silber		100.500 M.				
do.	do.		1000 M. 100.75 G.	4	do. Goldrente per 1000 Gramm		100.50 P.	1%											

